Landesärztekammer Thüringen
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Postfach 10 07 40
07707 Jena

Telefon: 03641 614-123
Fax: 03641 614-129
Internet: www.laek-thueringen.de
Email: weiterbildung@laek-thueringen.de

Antrag auf Erteilung einer Ermächtigung zur Weiterbildung zum Facharzt für Innere Medizin und Infektiologie* (36 Monate)

Bitte beachten Sie, dass der maximal zu beantragende Umfang 36 Monate für die spezifischen Inhalte der Facharzt-Weiterbildung Innere Medizin und Infektiologie beträgt. Zusätzlich haben Sie bei vorhandenen Strukturen die Möglichkeit, die Weiterbildungsermächtigung für 6 Monate Intensivmedizin und 6 Monate Notfallmedizin zu beantragen.

A. Allgemeines

Name: _____ Vorname: _____ Titel: _____

Geburtsdatum: _____ Geburtsort: _____

E-Mail (dienstlich): _____

Telefon (dienstlich): _____

Liegt ein gültiges Fortbildungszertifikat vor ☐ ja ☐ nein * Gültigkeitsende _____

Privatanschrift

Straße: _____

PLZ: _____ Ort: _____ Tel.: _____

Anschrift/en der zukünftigen Weiterbildungsstätte/n

Name_____ Name_____

Abt. _____ Abt._____

Straße _____ Straße_____

PLZ/Ort _____ PLZ/Ort_____

Name_____

Abt. _____

Straße _____

PLZ/Ort_____

Vollzeittätigkeit: ☐ ja ☐ nein * Teilzeittätigkeit: ☐ ja ☐ nein * Anzahl der Stunden / Woche: _____

niedergelassen/angestellt MVZ seit: _____ als: _____

Wenn in MVZ – Leiter des MVZ: _____

*** Zutreffendes ankreuzen**

Verbund/Gemeinsame Ermächtigung zur Weiterbildung ☐ ja ☐ nein *

Wenn ja, mit wem: _____

_____

B. Berufliche Angaben des Antragstellers

Dienststellung _____ seit _____

Facharztanerkennung _____ seit _____
(wird von LÄK ausgefüllt)

_____ seit _____

Teilgebietsanerkennung _____ seit _____
(wird von LÄK ausgefüllt)

_____ seit _____

Anerkennung von Zusatzbezeichnungen
(wird von LÄK ausgefüllt)

_____ seit _____

_____ seit _____

Bitte benennen Sie namentlich für die folgenden Untersuchungen in der Ultraschalldiagnostik jeweils <u>einen</u> entsprechend qualifizierten Arzt, der für das jeweilige Anwendungsgebiet verantwortlich zeichnet.

B-Modus-Sonographie des Abdomens und Retroperitoneums einschließlich der Nieren und ableitender Harnwege

_____

B-Modus-Sonographie der Schilddrüse

_____

Doppler- / Duplex-Sonographie der Arterien und Venen

_____

B-Modus-Sonographien peripheren der Arterien und Venen

_____

C. Bitte fügen Sie bei Erstantragstellung Ihren **Beruflichen Werdegang** stichwortartig als **Anlage 1** bei.

*** Zutreffendes ankreuzen**

D. Beschreibung der Klinik/Abteilung/vertragsärztliche Versorgung

Klinik/Abteilung

Gesamtbettenzahl des Hauses _____

Bettenzahl aller Abteilungen für Innere Medizin _____

Abteilung für Hämatologie/Onkologie am Haus ☐ ja ☐ nein * Bettenzahl _____ Fallzahl pro Jahr _____

Konsiliarische Tätigkeit wird für die folgenden Abteilungen vorgenommen:

Abteilung	Fälle/Jahr
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____

Intensivabteilung ☐ ja ☐ nein * Betten _____

Leiter _____

IMC-Station ☐ ja ☐ nein * Betten _____

Leiter _____

Krankheitsspektrum (**ITS-Statistik, IMC-Statistik;** als **Anlage 2** beifügen)

Notfallaufnahme

Welcher Stufe ist die Notaufnahme zugeordnet?

Stufe 1 – Basisnotfallversorgung ☐
Stufe 2 – erweiterte Notfallversorgung ☐
Stufe 3 – umfassende Notfallversorgung ☐

Leiter _____

Durchgeführte Erstuntersuchungen/Erstbehandlungen pro Jahr _____
(Krankheitsstatistik als **Anlage 3** beifügen)

Akutkrankenhaus ☐ ja ☐ nein *

*** Zutreffendes ankreuzen**

Ambulanter Bereich

Spezialsprechstunde ☐ ja ☐ nein *

Welche _____

_____

Ambulante Tätigkeit ☐ ja ☐ nein *

In welcher Form: _____

_____

Patientenanzahl pro Jahr _____

Zertifizierte Gelbfieberimpfstelle ☐ ja ☐ nein *

Tuberkulosen und Mykobakteriosen pro Jahr _____

HIV und Hepatitisbehandlungen pro Jahr _____

E. Personelle Besetzung der fachspezifischen Einrichtung

1. Anzahl der Ärzte

Fachärzte (gesamt-VK) _____

Fachärzte mit der Bezeichnung Innere Medizin und Infektiologie _____

Fachärzte mit der Bezeichnung Innere Medizin _____

Fachärzte mit der Zusatz Bezeichnung Infektiologie _____

Ärzte in Weiterbildung (gesamt-VK) _____

F. Statistische Angaben (siehe Teil 2)

G. Kognitive und Methodenkompetenz/ Handlungskompetenz (siehe Teil 2)

H. Sonstige Einrichtungen

Röntgen

Röntgenabteilung in der Klinik ☐ ja ☐ nein *

Kooperierende Einrichtung ☐ ja ☐ nein *

Werden gemeinsame Röntgenvisiten mit Radiologen durchgeführt? ☐ ja ☐ nein *

Interventionelle Radiologie ☐ ja ☐ nein *

Pathologie an der Einrichtung ☐ ja ☐ nein *

Kooperierende Einrichtung ☐ ja ☐ nein *

*** Zutreffendes ankreuzen**

Labor an der Einrichtung ☐ ja ☐ nein *

Kooperierende Einrichtung ☐ ja ☐ nein *

Mikrobiologie an der Einrichtung ☐ ja ☐ nein *

J. Weiterbildungsprogramm (siehe **Anlage 4**)

Zeitliche Strukturierung der Weiterbildung (mindestens 6 Monatsabschnitte) mit Zuordnung der jeweils vermittelbaren Inhalte.

K. Vertretung (nur bei stationärer Weiterbildung)

Wer vertritt den ermächtigten Arzt im Fall seiner Verhinderung durch Urlaub, Kongresse oder Krankheit im Rahmen der Weiterbildung? (Name, Gebiet, Ort)

_____

_____

L. Beantragt werden

Bitte beachten Sie, dass der maximal zu beantragende Umfang 36 Monate für die spezifischen Inhalte der Facharzt-Weiterbildung Innere Medizin und Infektiologie beträgt. Zusätzlich haben Sie bei vorhandenen Strukturen die Möglichkeit die Weiterbildungsermächtigung für 6 Monate Intensivmedizin und 6 Monate Notfallmedizin zu beantragen.

Weiterbildungsermächtigung für _____ Monate Innere Medizin und Infektiologie (max. 36 Monate möglich)

zusätzlich 6 Monate Notfallaufnahme ☐ ja ☐ nein *

zusätzlich 6 Monate Intensivmedizin ☐ ja ☐ nein *

Bisherige Weiterbildungsermächtigung für _____ Monate Innere Medizin und Infektiologie

Mit folgender Unterschrift erkläre ich, dass ich

1. den Antrag auf Erteilung der Weiterbildungsermächtigung verbindlich stelle.

2. damit einverstanden bin, dass die LÄKT mittels E-Mail Kontakt zu mir aufnehmen kann (*bitte ankreuzen*).

☐ Ja ☐ Nein

3. damit einverstanden bin, dass die angegebene E-Mail-Adresse auf der Internetseite der LÄKT veröffentlicht wird.

☐ Ja ☐ Nein

4. der Bekanntgabe von Bescheiden und der Übermittlung anderer Dokumente der Landesärztekammer Thüringen im Mitglieder-Portal zustimme.

☐ Ja ☐ Nein

*** Zutreffendes ankreuzen**

5. einverstanden bin, dass meine personenbezogenen Daten gemäß der Datenschutzerklärung verarbeitet werden (Datenschutz | Landesärztekammer Thüringen). Ich wurde über mein Recht auf Widerruf informiert.

☐ Ja ☐ Nein

6. sämtliche Angaben vollständig und der Wahrheit entsprechend getätigt habe.

7. gleichzeitig die Zulassung meiner Organisationseinheit als Weiterbildungsstätte beantrage. Mir ist bewusst, dass hierfür Kosten entstehen können.

_____ _____

Ort/Datum Unterschrift/Stempel

Die Angaben sind erforderlich, um zu prüfen, ob die Voraussetzungen für die persönliche Weiterbildungsermächtigung vorliegen. Rechtsgrundlage ist die Weiterbildungsordnung für die Ärzte Thüringens § 5 Abs. 5.

Haben Sie beigefügt?

☐ Beruflicher Werdegang
☐ Kognitive und Methodenkompetenz/ Handlungskompetenz
☐ Weiterbildungsprogramm

Zusätzlich beantrage ich die Weiterbildungsermächtigung für die Zusatz-Weiterbildung Infektiologie

☐ ja ☐ nein * über einen Umfang von _____ Monaten.

Die entsprechende Kompetenztabelle habe ich beigefügt.

_____ _____

Ort/Datum Unterschrift/Stempel

*** Zutreffendes ankreuzen**

Teil 2

Zeitraum vom _____ **bis** _____ (über einen Zeitraum von 12 Monaten)

F. Statistische Angaben

Klinik / Abteilung / vertragsärztliche Versorgung

	Fallzahl pro Jahr
Tuberkulose und atypische Bakterien pro Jahr	_____
HIV	_____
Hepatitis	_____
Komplexe Chemotherapien	_____
Konsile	_____

Bitte fügen Sie die folgenden Dokumente dem Antrag bei:

- Geschäftsordnung des ABS-Teams
- Zertifikat Gelbfieberimpfung oder Zulassung als Gelbfieber-Impfstelle

G. Kognitive und Methodenkompetenz/ Handlungskompetenz (siehe **Anlage 5)**

_____ _____

Ort / Datum Unterschrift / Stempel

*** Zutreffendes ankreuzen**

Anlage 4

Hinweise (gemäß § 5 Abs. 6 WBO):

- Aufzuführen ist das gegliederte Programm für die Weiterbildung zum **Innere Medizin und Infektiologie.**
- Das Weiterbildungsprogramm ist die individuelle Umsetzung der gemäß Richtlinie zum Inhalt der Weiterbildung geforderten Weiterbildungsinhalte in einen konkreten internen Ablaufplan für den Arzt in Weiterbildung in seiner Weiterbildungseinrichtung. Bitte stellen Sie zeitlich und inhaltlich gegliedert dar, welche Weiterbildungsinhalte in welchen Weiterbildungsabschnitten der (beantragten) Weiterbildungszeit unter Ihrer Leitung dem Arzt in Weiterbildung vermittelt werden können.
- Dieses Programm ist dem Weiterzubildenden auszuhändigen.

Weiterbildungsermächtigter:

Name _____

Weiterbildungsprogramm (Ablauf/Rotationsplanung):

Inhaltliche Gliederung	ggf. Angaben zum Zeitraum, in dem die jeweiligen Inhalte vermittelt werden

_____ _____

Ort / Datum Unterschrift / Stempel

*** Zutreffendes ankreuzen**

Anlage 5

Kognitive und Methodenkompetenz/ Handlungskompetenz

Gemeinsame Inhalte der Facharzt-Weiterbildungen im Gebiet Innere Medizin			
Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	**Handlungskompetenz** Erfahrungen und Fertigkeiten	Kann vermittelt werden*	Zahlen Einrichtung
Übergreifende Inhalte im Gebiet Innere Medizin			
Wesentliche Gesetze, Verordnungen und Richtlinien			
	Beratung bezüglich gesundheitsfördernder Lebensführung		
	Schulung bei ernährungsbedingten Gesundheitsstörungen		
	Begutachtung der Leistungsfähigkeit und Belastbarkeit		
	Begutachtung der Arbeitsunfähigkeit und Erwerbsminderung		
	Begutachtung der Pflegebedürftigkeit		
	Beratung und Führung Suchtkranker sowie Suchtprävention		
Grundlagen der medikamentösen Tumortherapie			
	Basisbehandlung palliativmedizinisch zu versorgender Patienten		
	Beratung zu Patientenverfügungen und Vorsorgevollmachten einschließlich Organspende		
Fachgebundene genetische Beratung			
Grundlagen hereditärer und multifaktorieller Krankheitsbilder und Entwicklungsstörungen			
Interpretation und Aussagekraft genetischer Untersuchungsergebnisse (Sensitivität, Spezifität, prädiktiver Wert)			
Methodische, psychosoziale und ethische Aspekte der genetischen Beratung und Diagnostik einschließlich pharmakogenetischer Tests			
	Erkennung fachbezogener genetisch bedingter Krankheitsbilder oder Entwicklungsstörungen		
	Fachgebundene genetische Beratung bei diagnostischer und prädiktiver genetischer Untersuchung		

*** Zutreffendes ankreuzen**

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	**Handlungskompetenz** Erfahrungen und Fertigkeiten	Kann vermittelt werden*	Zahlen Einrichtung
Notfall- und intensivmedizinische Maßnahmen im Gebiet Innere Medizin			
	Stufendiagnostik und Therapie bei akut einsetzenden Leitsymptomen, z. B. Dyspnoe, Thoraxschmerz, Bauchschmerz, passagere und persistierende Bewusstseinsstörungen, Fieber, Erbrechen, Durchfall		
	Diagnostik und Therapie akuter und vital bedrohlicher Erkrankungen und Zustände, insbesondere		
	- respiratorische Insuffizienz		
	- Schock		
	- kardiale Insuffizienz		
	- akutes Nierenversagen		
	- sonstiges Ein- und Mehrorganversagen		
	- Koma und Delir		
	- Sepsis		
	- Intoxikationen		
	Kardiopulmonale Reanimation		
	Intensivmedizinische Behandlung von Patienten mit Funktionsstörungen von mindestens zwei vitalen Organsystemen		
	Analgosedierung von intensivmedizinischen Patienten		
	Atemunterstützende Maßnahmen bei intubierten und nicht-intubierten Patienten einschließlich Beatmungsentwöhnung bei langzeitbeatmeten Patienten		
Differenzierte Beatmungstechniken			
	Therapie von Stoffwechselentgleisungen		
	Notfallsonographie		
	Notfallbronchoskopie		
	Passagere Schrittmacheranlage		
	Punktions- und Katheterisierungstechniken, insbesondere		
	- zentralvenöse Zugänge		
	- arterielle Gefäßzugänge		
	Endotracheale Intubation		

*** Zutreffendes ankreuzen**

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	**Handlungskompetenz** Erfahrungen und Fertigkeiten	Kann vermittelt werden*	Zahlen Einrichtung
Funktionelle Störungen im Gebiet Innere Medizin			
	Basisbehandlung psychosomatischer Krankheitsbilder		
Krisenintervention unter Berücksichtigung psychosozialer Zusammenhänge			
Diagnostische Verfahren im Gebiet Innere Medizin			
	Durchführung von ultraschallgestützten Punktionen bei Pleuraerguss und Aszites		
	B-Modus-Sonographie der Schilddrüse		
	Elektrokardiogramm		
	Langzeit-Elektrokardiogramm		
	Ergometrie		
	Langzeitblutdruckmessung		
	CW-, PW-, Duplex-, Farbduplex-Sonographie der Arterien und Venen		
	B-Modus-Sonographie der peripheren Arterien und Venen		
	B-Modus-Sonographie des Abdomens und Retroperitoneums einschließlich der Nieren und ableitender Harnwege		
	Spirometrische Untersuchung der Lungenfunktion		
	Indikationsstellung und Befundinterpretation von Röntgen-Thorax-Untersuchungen		
Differentialdiagnosen atopischer Erkrankungen			
Therapeutische Verfahren im Gebiet Innere Medizin			
	Durchführung von Entlastungspunktionen und Drainagen bei Pleuraerguss und Aszites		
	Enterale und parenterale Ernährung einschließlich Sondentechnik mit Berechnung des Energie- und Nährstoffbedarfs sowie Erstellen eines Ernährungsplans		
	Infusionstherapie		
	Transfusions- und Blutersatztherapie		
Angiologische Basisbehandlung			
Weiterführende Diagnostik, Therapie und Rehabilitation der Erkrankungen von Arterien, Venen, Kapillaren und Lymphgefäßen			

*** Zutreffendes ankreuzen**

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	**Handlungskompetenz** Erfahrungen und Fertigkeiten	Kann vermittelt werden*	Zahlen Einrichtung
	Internistische Basisbehandlung von Erkrankungen von Arterien, Venen, Kapillaren und Lymphgefäßen		
Endokrinologische und diabetologische Basisbehandlung			
Weiterführende Diagnostik, Therapie und Rehabilitation endokriner Erkrankungen einschließlich assoziierter Stoffwechselstörungen			
	Internistische Basisbehandlung von endokrinen Erkrankungen einschließlich assoziierter Stoffwechselstörungen		
	Behandlung des Diabetes mellitus		
Gastroenterologische Basisbehandlung			
Weiterführende Diagnostik, Therapie und Rehabilitation der Krankheiten der Verdauungsorgane sowie der exokrinen Verdauungsdrüsen und ihrer Ableitungswege			
	Internistische Basisbehandlung von Krankheiten der Verdauungsorgane sowie der exokrinen Verdauungsdrüsen und ihrer Ableitungswege		
Geriatrische Basisbehandlung			
Spezielle geriatrische Behandlungsmöglichkeiten mit dem Ziel der Erhaltung und Wiederherstellung größtmöglicher Selbstständigkeit			
	Behandlung von Erkrankungen und Behinderungen des höheren Lebensalters einschließlich interdisziplinärer Aspekte bei Multimorbidität		
Hämatologische und onkologische Basisbehandlung			
Weiterführende Diagnostik, Therapie und Rehabilitation der Erkrankungen des Blutes, der blutbildenden und lymphatischen Organe, des Immunsystems, der Hämostase sowie von malignen Neoplasien			
	Internistische Basisbehandlung von Erkrankungen des Blutes, der blutbildenden und lymphatischen Organe, des Immunsystems, der Hämostase sowie von malignen Neoplasien		
Kardiologische Basisbehandlung			
Weiterführende Diagnostik, Therapie und Rehabilitation von Erkrankungen des Herzens und des Kreislaufs			
	Internistische Basisbehandlung von Erkrankungen des Herzens und des Kreislaufs		

*** Zutreffendes ankreuzen**

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	**Handlungskompetenz** Erfahrungen und Fertigkeiten	Kann vermittelt werden*	Zahlen Einrichtung
Nephrologische Basisbehandlung			
Weiterführende Diagnostik, Therapie und Rehabilitation der akuten und chronischen Nierenkrankheiten sowie deren extrarenaler Komplikationen			
	Internistische Basisbehandlung von akuten und chronischen Nierenkrankheiten sowie deren extrarenale Komplikationen		
Pneumologische Basisbehandlung			
Weiterführende Diagnostik, Therapie und Rehabilitation der Erkrankungen der Atemwege, der Lunge, des Lungenkreislaufs, des Mediastinum, der Pleura, der Atempumpe einschließlich schlafbezogener Atmungsstörungen sowie der extrapulmonalen Manifestationen pulmonaler Erkrankungen			
	Internistische Basisbehandlung von Erkrankungen der Atemwege, der Lunge, des Lungenkreislaufs, des Mediastinum, der Pleura, der Atempumpe einschließlich schlafbezogener Atmungsstörungen sowie der extrapulmonalen Manifestationen pulmonaler Erkrankungen		
Grundlagen allergologischer Erkrankungen			
Rheumatologische Basisbehandlung			
Weiterführende Diagnostik, Therapie und Rehabilitation entzündlich-rheumatischer Systemerkrankungen sowie entzündlicher Erkrankungen des Bewegungsapparates			
	Internistische Basisbehandlung von entzündlichrheumatischen Systemerkrankungen sowie entzündlichen Erkrankungen des Bewegungsapparates		
Spezifische Inhalte der Facharzt-Weiterbildung Innere Medizin und Infektiologie			
Infektionsprävention und Infektionsschutz			
Individuelle und öffentliche Infektionsprävention, Prävention der Übertragung infektiöser Erreger			
	Meldung und Dokumentation gemäß Infektionsschutzgesetz		
	Planung und Durchführung von infektionsepidemiologischen Erhebungen, Präventionsmaßnahmen und Schulungen		
	Impfprophylaxe einschließlich Impf-Empfehlungen und Impfpläne, aktive und passive Immunisierung		
	Spezifische Impfberatung auf Grundlage der STIKO-Empfehlung		

*** Zutreffendes ankreuzen**

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	**Handlungskompetenz** Erfahrungen und Fertigkeiten	Kann vermittelt werden*	Zahlen Einrichtung
Nosokomiale Infektionen			
Screening und Dekolonisation von Infektionserregern einschließlich multiresistenter Erreger			
Methoden, Anwendungsmöglichkeiten und Grenzen der molekularen Epidemiologie von nosokomialen Erregern			
	Erkennung, Verfolgung und Unterbrechung von Infektionsketten bei nosokomialen Erregern		
	Behandlung von Infektionen mit multiresistenten Erregern		
	Behandlung von Infektionen mit hochresistenten Pathogenen		
Infektionsdiagnostik			
Pathomechanismen und Epidemiologie von Bakterien, Pilzen, Parasiten, Viren und anderen infektiösen Agenzien einschließlich ihres lokalisations- und erkrankungsspezifischen Erregerspektrums			
Testbedingungen, Validierung und Qualitätskriterien von Laborbefunden			
	Differenzierung und Behandlung von Infektionen versus Kolonisation		
Erregerspezifische Prä- und Postanalytik			
	Indikationsstellung zu diagnostischen und differentialdiagnostischen Verfahren sowie Auswahl geeigneter Untersuchungsmaterialien und deren Befundinterpretation		
	Differentialdiagnostische Abklärung und therapeutisches Management von Patienten mit unklaren Entzündungskonstellationen		
	Gewinnung von Proben von Körperflüssigkeiten und Geweben zur Erregerdiagnostik, auch mittels Ultraschalltechnik		
Verfahren der mikrobiologischen und virologischen Diagnostik, insbesondere zur Identifizierung sowie Empfindlichkeitstestung			
	Bewertung und Prozessoptimierung von Schnellverfahren der Erreger- und Entzündungsdiagnostik		
	Bewertung von Resistenztests im klinischen Kontext		
	Interpretation der spezifischen Resistenzmuster von multiresistenten Erregern und daraus abgeleitete Behandlung		
	Indikationsstellung und Befundinterpretation von bildgebenden Verfahren bei Infektionskrankheiten		

*** Zutreffendes ankreuzen**

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	**Handlungskompetenz** Erfahrungen und Fertigkeiten	Kann vermittelt werden*	Zahlen Einrichtung
Antiinfektive Therapie			
Pharmakologie, Pharmakokinetik und Pharmakodynamik, Wirkungsspektrum, Resistenzentwicklung, Nebenwirkungen und Interaktionen von Antiinfektiva			
	Therapieempfehlung, Indikationsstellung sowie Auswahl, Dosierung, Therapiedauer und Applikation von Antiinfektiva		
	Indikationsstellung zur Messung von Antibiotikakonzentrationen zur Therapiesteuerung und deren Befundinterpretation		
	Erstellung von Behandlungskonzepten unter Berücksichtigung von therapeutischem Drug Monitoring (TDM), insbesondere bei Patienten mit eingeschränkten Organfunktionen		
	Interpretation von Resistenzstatistiken		
Grundlagen der in vitro- Empfindlichkeitsprüfung			
	Indikationsstellung und spezifischer Einsatz von Reserveantibiotika		
Perioperative antibiotische Prophylaxe			
	Mitwirkung bei der Erstellung von lokalen Empfehlungen zur prophylaktischen Verordnung von Antiinfektiva bei internistischen Erkrankungen und internistischen Eingriffen		
Antibiotic Stewardship (ABS)			
Prinzipien und Methoden von Antibiotic Stewardship, Nebeneffekte der antiinfektiven Therapie und deren Prävention			
	Erfassung und Bewertung des Antiinfektiva Verbrauchs		
	Anwendung der Empfehlungen zur Verordnung von Antiinfektiva		
	Teilnahme am fachübergreifenden Antibiotic Stewardship-Team		
	Durchführung von ABS-Visiten		
	Durchführung von Punkt-Prävalenzerhebungen		
	Erstellung von einrichtungsspezifischen Diagnostik und Therapieempfehlungen anhand von Erreger und Resistenzstatistiken		
	Mitwirkung in klinikweiten Kommissionen zur Erstellung von Leitlinien zum Einsatz von Antiinfektiva		

*** Zutreffendes ankreuzen**

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	**Handlungskompetenz** Erfahrungen und Fertigkeiten	Kann vermittelt werden*	Zahlen Einrichtung
Infektiologische Notfälle			
Akut lebensbedrohliche Infektionen und infektiologische Notfälle			
	Beurteilung des Schweregrads von Infektionen		
	Erkennung und Behandlung einschließlich Erstversorgung von Infektionen mit hoher Kontagiosität		
	Interdisziplinäre Beratung und Behandlung bei lebensbedrohlichen Infektionen		
	Erkennung und Therapie der Sepsis und des septischen Schocks, auch in interdisziplinärer Zusammenarbeit		
Systemische und Organ-Infektionen			
Epidemiologie, Pathophysiologie, Prävention und Prognosebeurteilung von Infektionskrankheiten einschließlich auf den Menschen übertragbarer Zoonosen			
Einfluss des Lebensalters auf das Immunsystem und Infektionsrisiko			
	Durchführung von infektiologischen Konsilen		
	Behandlung insbesondere schwerer und komplikativer Verläufe, auch in interdisziplinärer Zusammenarbeit, von		
	- Blutstrominfektionen		
	- Infektionen der Lunge, der Pleura und der oberen Atemwege		
	- kardiovaskulären Infektionen		
	- Harnwegs- und Niereninfektionen		
	- abdominellen und gastrointestinalen Infektionen		
	Mitbehandlung von schweren und komplikativen Verläufen		
	- Infektionen des Nervensystems, parainfektiöse neurologische Manifestationen		
	- Infektionen der Knochen und Gelenke		
	- Haut- und Weichgewebeinfektionen		
	- Postoperative Wundinfektionen		
	- Fremdkörper-assoziierte Infektionen		
Fieber unklarer Genese			
Spezielle Pathophysiologie von Inflammation und Fieber			
Spezielle Epidemiologie von Fieber unklarer Genese in verschiedenen Patientengruppen			

*** Zutreffendes ankreuzen**

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	**Handlungskompetenz** Erfahrungen und Fertigkeiten	Kann vermittelt werden*	Zahlen Einrichtung
	Differentialdiagnose und Behandlung bei unklarem Fieber		
Besondere Fragestellungen der Infektiologie			
Indikationen und Limitationen einer ambulanten parenteralen Therapie mit Antiinfektiva (APAT)			
	Behandlung ambulant erworbener und nosokomialer System- und Organinfektionen bei schweren Verläufen		
	Mitbehandlung von intensivpflichtigen Patienten mit schweren Infektionskrankheiten einschließlich Sepsis und septischem Schock		
	Behandlung von besonderen Infektionen		
	- Mykobakteriosen		
	- Pilzinfektionen		
	- parasitäre Erkrankungen		
Chronische Infektionen			
	Langzeitbehandlung von Patienten mit chronischen Infektionen, insbesondere		
	- HIV-Infektion		
	- chronische Virushepatitis		
	Suppressionstherapie bei nicht kurativ behandelbaren Organinfektionen		
Infektionsepidemiologie und Ausbruchsmanagement einschließlich Pandemien			
Spezielle Epidemiologie, Dynamik und Übertragungsmechanismen von Infektionskrankheiten			
Charakteristika von Epidemien und Pandemien sowie Maßnahmen zu deren Kontrolle			
Prinzipien und Methoden von Public Health bezüglich Infektionskrankheiten			
Bedeutung von Global Health und des Klimawandels hinsichtlich der Verbreitung von Infektionskrankheiten			
	Management von Ausbruchssituationen		
	Mitwirkung bei der Erstellung und Umsetzung von Plänen zur Kontrolle von einrichtungsbezogenen Infektionsausbrüchen		
	Interdisziplinäre Beratung und Kooperation insbesondere mit		
	- Öffentlichem Gesundheitswesen		
	- Hygiene- und Umweltmedizin		
	- Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie		

*** Zutreffendes ankreuzen**

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	**Handlungskompetenz** Erfahrungen und Fertigkeiten	Kann vermittelt werden*	Zahlen Einrichtung
Seltene Infektionskrankheiten			
Erreger und Toxine als Biowaffen			
Seltene einheimische und nicht einheimische Infektionskrankheiten wie M. Whipple, Echinokokkose, Creutzfeld-Jakob-Krankheit, Chagas-Erkrankung, Leishmaniose, Zoonosen			
Infektionen bei besonderen Patientengruppen			
Besonderheiten bei Infektionen von geriatrischen Patienten			
Infektionen während der Schwangerschaft			
	Mitbehandlung bei komplizierten Infektionen von Patienten mit chronischen Erkrankungen wie Diabetes, Nieren-, Leberinsuffizienz		
Infektionen bei Fernreisenden einschließlich Prävention			
Infektionen bei Tropenrückkehrern			
	Behandlung von Fieber nach Tropenaufenthalt		
Sexuell übertragbare Infektionen (STI)			
Spezielle Pathophysiologie und Infektionsrisiken bei angeborenen, erworbenen und medikamentös induzierten Immundefizienzen			
	Prophylaxe und Prävention von häufigen und opportunistischen Infektionskrankheiten je nach Art und Schweregrad der Immundefizienz		
	Behandlung komplizierter Infektionen einschließlich opportunistischer Infektionen im Rahmen einer Immundefizienz		

Können die allgemeinen Inhalte der Weiterbildung (siehe WBO Abschnitt B, Seite 22-23) im Fachgebiet Innere Medizin und Infektiologie vermittelt werden? ☐ ja ☐ nein *

*** Zutreffendes ankreuzen**